

HANDELSBLATT

Im Oetker-Streit zeichnet sich ein Kompromiss ab: Bei einem der größten deutschen Familienunternehmen verdichten sich die Hinweise, dass eine Lösung für den Generationenwechsel gefunden werden könnte. Demnach könnten sich die Oetker-Halbgeschwister doch noch rechtzeitig auf einen Nachfolger für August Oetker als Chefaufseher ihrer Gruppe einigen. Neuer starker Mann könnte Rudolf Louis Schweizer werden, wie die „FAZ“ berichtet.

Mitbegründer Evan Williams verlässt Twitter-Vorstand: Nach zwölf Jahren im Vorstand von Twitter verlässt Mitbegründer Evan Williams zum Monatsende den Kurznachrichtendienst. Er will sich auf andere Projekte konzentrieren.

DB-Konkurrent Flixtrain will sein Angebot massiv ausbauen: Auf der Schiene sind sie der einzige Rivale der Deutschen Bahn im Fernverkehr: die grünen Züge von Flixtrain. Nach einem Jahr Regelbetrieb auf zwei Strecken will das Unternehmen nun weitere Städte anfahren. „Wir sind noch nicht am Ziel“, sagte Flixmobility-Chef André Schwämmlein der Deutschen Presse-Agentur.

Windanlagenbauer Senvion muss um Finanzierung bangen: Der Hamburger Windanlagenbauer Senvion steht nach einem enttäuschenden Geschäftsjahr finanziell unter Druck. Mit einem Sanierungsgutachten soll nun geklärt werden, ob das Unternehmen auf Dauer überhaupt überlebensfähig ist, wie Senvion am Wochenende mitteilte. Dessen Ergebnisse sollen nicht vor April vorliegen.

Das Start-up Loadfox hat eine Mitfahrzentrale für Lkw erfunden: Viele Trucks fahren leer durch Deutschland. Ein Münchener Start-up hat einen Algorithmus entwickelt, der freien Laderaum effizient kombiniert.

Bündnis zwischen Boeing und Embraer vorerst gestoppt: Ein Gericht in Brasilien hat die Verhandlungen für das geplante Bündnis zwischen dem heimischen Flugzeugbauer Embraer und dem größeren US-Konkurrenten Boeing ausgesetzt. Der zuständige Richter erließ am Freitag eine entsprechende Verfügung. Danach darf eine für den 26. Februar anvisierte Hauptversammlung nicht stattfinden, auf der die Aktionäre über bereits vereinbarte Konditionen für die Transaktion abstimmen sollten.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	11.498,6	0,4%	1,4%
CAC 40	5.233,6	0,3%	1,2%
FTSE 100	7.194,5	0,2%	-0,8%
DJIA**	26.031,8	-	0,6%
S&P 500**	2.792,7	-	0,6%
NASDAQ Comp.**	7.527,5	-	0,7%
Nikkei 225	21.528,2	0,5%	2,5%
Hang Seng 40	28.959,3	0,5%	3,3%
Shanghai Comp	2.961,3	5,6%	4,5%
Kospi	2.232,6	0,1%	1,6%
BSE Sensex	36.208,1	0,9%	0,2%
S&P/ASX 200	6.186,3	0,3%	1,7%

Aktueller Kurs um 11:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Mit Standorten in London und Düsseldorf sind wir eine Personalberatung spezialisiert auf Finanz- und IT-Themen, das einen Jahresumsatz von über £42 Millionen erzielt. Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten im Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören der 1. Platz für Best und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106

40215 Düsseldorf

T: +49 (0)211 95985 440

E: kontakt@goodmanmasson.de

Intel erwartet 5G-fähiges iPhone nicht vor 2020: Laut US-Chiphersteller Intel wird es aus dem Hause Apple vor 2020 kein marktreifes, 5G-fähiges Smartphone geben. Damit liegt Apple weit hinter der Konkurrenz zurück.

Facebook erhält offenbar sensible Daten von Gesundheits-Apps: Facebook soll laut einem Bericht sensible Daten wie die Herzfrequenz oder den Eisprungzyklus von Nutzern sammeln. Möglich macht das eine kostenlose Software.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Bahn kann 733 Lokführer-Stellen nicht besetzen: Der Deutschen Bahn fehlen in diesem Jahr 733 Lokführer. Das berichtet das Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND) unter Berufung auf eine Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion. Die Antwort liegt auch der Deutschen Presse-Agentur vor. Insgesamt arbeiten bei der Deutschen Bahn 18.000 Lokführer. FDP-Wirtschaftsexperte Hagen Reinhold warf dem Bundesverkehrsministerium Tatenlosigkeit vor. Der Lokführermangel bestätige, dass sich der "Mangel mehr und mehr als Bremsklotz der Bahn erweist", sagte der Bundestagsabgeordnete dem RND.

Bsirske spricht von "mafiosen Strukturen" im Paketgeschäft: Verdi-Chef Frank Bsirske hat erneut scharfe Kritik an den Paketdiensten geübt und von teils "mafiosen Strukturen" gesprochen. "Unternehmen wie Hermes engagieren Firmen, die wiederum andere Firmen beauftragen, die dann Menschen aus der Ukraine, aus Moldawien oder aus Weißrussland in die Lieferfahrzeuge setzen", sagte er den Zeitungen der Funke Mediengruppe. Viele hätten gefälschte Pässe, sagte der Verdi-Chef. "Da werden Stundenlöhne von 4,50 Euro oder sechs Euro gezahlt und das bei Arbeitszeiten von zwölf oder sogar 16 Stunden pro Tag." Die Paketdienstleister wiesen die Kritik am Wochenende deutlich zurück.

Porsche will neuen E-Macan in Leipzig bauen: Der Sportwagenhersteller Porsche will seinen kleinen Geländewagen Macan mit einem Elektromotor ausstatten. Die Elektrovariante soll im Leipziger Werk gebaut werden, berichtete das Magazin "Der Spiegel" unter Berufung auf einen Beschluss des Porsche-Aufsichtsrats von Ende 2018.

Lufthansas kürzeste Flugverbindung in der Kritik: 150 Kilometer Luftlinie in rund 40 Minuten Flugzeit: Die Strecke Nürnberg-München ist die kürzeste Flugverbindung der Lufthansa in Deutschland. Viermal täglich bedient die Fluggesellschaft eigenen Angaben zufolge die Strecke. Das stößt bei Klimaschützern schon seit längerem auf Kritik. "Die innerbayerische Flugstrecke Nürnberg-München ist eine ökologische und ökonomische Absurdität und sollte besser heute als morgen eingestellt werden", teilte etwa der bayerische Grünen-Landesvorsitzende, Eike Hallitzky, auf Anfrage mit.

Deutsche Metall- und Elektroexporte erreichen Rekordwert: Die deutsche Metall- und Elektroindustrie hat im vergangenen Jahr so viel exportiert wie nie zuvor. Die Ausfuhren lagen 2018 mit insgesamt 766 Milliarden Euro 1,5 Prozent über denen des Vorjahres und damit auf einem Allzeithoch, wie der Arbeitgeberverband Gesamtmetall der Deutschen Presse-Agentur unter Berufung auf vorläufige Zahlen des Statistischen Bundesamtes mitteilte. Der größte Absatzmarkt blieben die USA. Mit 77,4 Milliarden Euro lag der Wert aber nur knapp vor dem der nach China exportierten Waren.

Fastfoodketten begrüßen Vorstoß bei Lebensmittelabfällen: Mehrere große Fastfoodketten haben den Vorstoß von Bundesernährungsministerin Julia Klöckner (CDU) zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen begrüßt. Beim Sandwich-Anbieter Subway liege der Anteil an Lebensmittelresten, die im Abfall landen, bei rund einem Prozent, teilte ein Sprecher auf Anfrage mit. Burger King und Starbucks machten keine Angaben zu konkreten Mengen.

Fitch stuft Bonitätsnote von Italien nicht herab: Trotz einer umstrittenen Haushaltspolitik und schwächerer Konjunktur hat die Ratingagentur Fitch die Bonitätsnote von Italien beibehalten. Die Kreditwürdigkeit werde weiter mit "BBB" bewertet, teilte Fitch am späten Freitag in London mit. Die aktuelle Note liegt zwei Stufen über dem sogenannten Ramschniveau. Die Agentur droht Italien jedoch weiterhin mit einer Herabstufung. Der Ausblick für die Kreditwürdigkeit bleibt "negativ".

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Bahn findet Störungen „alles andere als ungewöhnlich“: Trotz abstürzender Bordcomputer und Problemen mit Türen und Bremsen: Die Bahn findet die Störungen an ihren neuen Fernzügen „nicht gravierend“. Dennoch arbeite das Unternehmen intensiv an der Verbesserung.

Frankreich fordert Lockerung bei Waffenexporten: Der französische Wirtschaftsminister Bruno Le Maire fordert von der Bundesregierung eine Lockerung der strikten Regeln bei Waffenexporten in Drittstaaten. „Es ist nutzlos, durch verbesserte Kooperation zwischen Frankreich und Deutschland Waffen herzustellen, wenn man nicht in der Lage ist, sie zu exportieren“, sagte Le Maire der „Welt am Sonntag“. „Wenn man wettbewerbsfähig und effizient sein will, müssen wir in der Lage sein, auch in Länder außerhalb Europas zu exportieren.“ Auch Frankreich habe sehr strenge Auflagen für Waffenausfuhren. Er hoffe, dass die beiden Länder gemeinsam eine Einigung finden könnten. Deutschland müsse zu Kompromissen bereit sein.

Wie die deutsche Rüstungspolitik ganz Europa nervt: Berlin blockiert Rüstungsexporte und gefährdet europäische Großprojekte. Europa fragt sich, ob Deutschland noch ein zuverlässiger Partner ist. Manche macht die deutsche Haltung sogar „wahnsinnig“.

Scholz stellt sich stur bei der Grundrente: Die Bedürftigkeitsprüfung der Grundrente steht im Koalitionsvertrag, die SPD lehnt sie ab. Als Kompromiss haben Unionspolitiker vorgeschlagen, Wohneigentum nicht anzurechnen. Finanzminister Scholz hält nichts davon.

WELT

Der neue Airbus-Chef verdient ein paar Millionen Euro weniger: Der künftige Airbus-Chef Guillaume Faury wird weniger verdienen als der scheidende Konzernchef Tom Enders. Das Jahresbasisgehalt, das auch die Schlüsselgröße für die erfolgsabhängigen Aufstockungen ist, wird mit 1,35 Millionen Euro zehn Prozent niedriger ausfallen. Dies geht nach WELT-Recherche aus dem Jahresbericht des Verwaltungsrates des Luft- und Raumfahrtkonzerns hervor. Ein Airbus-Sprecher erklärte den Abschlag für Faury mit der vergleichsweise langjährigen Erfahrung von Enders im Konzern.

EWE kritisiert „fragwürdige Verflechtung“ zwischen E.on und RWE: Der Vorstandsvorsitzende des fünftgrößten deutschen Energiekonzerns EWE, Stefan Dohler, hat die europäischen Wettbewerbsbehörden aufgefordert, die geplante Aufteilung des deutschen Strommarktes durch E.on und RWE nur unter strengen Auflagen zu genehmigen.

Die größten Herausforderungen für Deutschlands Schulen: Mit dem Digitalpakt Schule darf der Bund fünf Milliarden Euro in die technische Aufrüstung pumpen. Doch das reicht nicht – bei Integration, Betreuung und Inklusion fehlen weitere Milliarden. Doch das Geld ist nicht das schwerste Problem der Schulen.

„Bild der totalen Zerstörung“ – Amazon-Frachtflugzeug abgestürzt: Die Boeing mit drei Menschen an Bord befand sich im Landeanflug, als es rasant an Höhe verlor. Das umgebaute Passagierflugzeug gehört zur Logistikflotte des Online-Händlers Amazon. Die Absturzursache und das Schicksal der Insassen sind noch unklar.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Montag,
25. Februar 2019

USA: Einzelhandelsumsätze ohne Autos & Benzin (Jan), Einzelhandelsumsätze der „Kontrollgruppe“ (M/M) (Jan), Chicago Fed-Indikator für die wirtschaftlichen Aktivitäten (Jan), Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Dez), Dallas Fed Index für die Aktivitäten im Verarbeitenden Gewerbe (Feb)

Abschlussergebnis: Ibu-Tec Advanced Materials AG, Progress-Werk Oberkirch AG, Hapag-Lloyd AG, MPC Capital AG, Mediolan AG, Covestro AG

Dienstag,
26. Februar 2019

Deutschland: GfK-Verbrauchervertrauen (Mrz)
USA: Baugenehmigungen (Dez), Baugenehmigungen (M/M) (Dez), Baubeginne (Dez), Baubeginne (M/M) (Dez), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, Composite (J/J) (Dez), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex (Dez), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, saisonbereinigt (M/M) (Dez), Preisindex für neue Wohnungen (M/M) (Dez), Hauseinkaufspreisindex (Q/Q) (Dez), Neubauverkäufe (Jan), HIA-Neubauverkäufe (M/M) (Jan), Verbrauchervertrauen (Feb), Richmond Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Feb)

Abschlussergebnis: Pyrolyx AG, AIXTRON SE, UmweltBank AG, Industria Wohnen GmbH, XING SE, Stroer SE & Co KGaA, BASF SE

Vorläufiges Ergebnis: KWS Saat SE

Handels- & Quartalsergebnis: MeVis Medical Solutions AG, Medion AG

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Mittwoch,
27. Februar 2019

Deutschland: Einzelhandelsumsätze (J/J) (Jan), Einzelhandelsumsätze (M/M) (Jan)

Eurozone: Geldmengenaggregat M3 (J/J) (Jan), Geschäftsklimaindex (Feb), Verbrauchervertrauen (Feb), Stimmung im Dienstleistungsgewerbe (Feb), Indikator zur Konjunkturstimmung (Feb), Industrier vertrauen (Feb)

USA: Auftragseingänge bei Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Jan), Absätze von Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Jan), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter (Jan), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter ohne Transport (Jan), Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Dez), Schwebende Immobilienverkäufe (M/M) (Jan), Schwebende Immobilienverkäufe (J/J) (Jan), Auftragseingänge bei Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Dez), Absätze von Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Dez), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter (Dez), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter ohne Transport (Dez), Auftragseingänge der Industrie (Dez), Auftragseingänge der Industrie (M/M) (Dez), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (22. Feb), DOE-Destillat-Lagerhaltung (22. Feb), DOE-Benzinbestände (22. Feb), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (22. Feb)

Abschlussresultat: EYEMAXX Real Estate AG, Deutsche Bundesbank, Aareal Bank AG, Aktienbrauerei Kaufbeuren AG, Handtmann Beteiligungen GmbH, Beiersdorf AG, Bayer AG, QSC AG, Allgemeine Gold - und Silberscheideanstalt AG, Deutsche EuroShop AG

Handels- & Quartalsresultat: P&I Personal & Informatik AG

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Donnerstag,
28. Februar 2019

Deutschland: Verbraucherpreisindex (M/M) (Feb), Verbraucherpreisindex (J/J) (Feb), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Feb), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Feb)

Eurozone: Privatkredite (J/J) (Dez)

USA: Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Jan), Preisindex für Bruttoinlandskäufe (Q/Q) (Dez P), Bruttoinlandsprodukt, Annualisiert (Q/Q) (Dez P), Bruttoinlandsprodukt, Annualisiert (Q/Q) (Dez S), Preisindex für Bruttoinlandskäufe (Q/Q) (Dez S), Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (16. Feb), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (23. Feb), Privatverbrauch (Q/Q) (Dez P), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (Q/Q) (Dez P), Privatverbrauch (Q/Q) (Dez S), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (Q/Q) (Dez S), Chicago-Einkaufsmanagerindex (Feb), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (22. Feb), Kansas City Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Feb)

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Abschlussergebnis: Marley Spoon AG, Raffinerie Heide GmbH, Knorr-Bremse AG, Aumann AG, SKW Stahl-Metallurgie Holding AG, MLP SE, R Stahl AG, Deutsche Pfandbriefbank AG, Gerry Weber International AG, Duerr AG, Ahlers AG, Zalando SE, alstria office REIT-AG, GFT Technologies SE, KION Group AG, Delignit AG, Diebold Nixdorf AG, Daimler AG - Financial Service Fundamentals, HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, STS Group AG, STARAMBA SE, Axelerex Corp, Elmos Semiconductor AG

Vorläufiges Ergebnis: HanseYachts AG, Borussia Dortmund GmbH & Co KG, B+S Bankssysteme AG, B+S Bankssysteme AG, GBLT Corp

Handels- & Quartalsergebnis: Isra Vision AG, ISRA Vision Parsytec AG, BRAIN Biotechnology Research & Information Network AG

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Freitag,
1. März 2019

Deutschland: Änderung der Anzahl an Arbeitslosen (Feb), Arbeitslosenquote, saisonbereinigt (Feb), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Feb)

Eurozone: Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Feb), Arbeitslosenquote (Jan), Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Feb), Verbraucherpreisindex (J/J) (Feb)

USA: Gesamtabsatz an Neufahrzeugen (Feb) , Persönliche Ausgaben (Jan), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (M/M) (Jan), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Jan), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (M/M) (Jan), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Jan), Persönliche Ausgaben (Dez), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (M/M) (Dez), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Dez), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (M/M) (Dez), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Dez), Persönliche Einkommen (M/M) (Jan), Markit-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Feb), Bauausgaben (M/M) (Jan), ISM-Einkaufsmanagerindex für das Verarbeitende Gewerbe (Feb), ISM-Index für die bezahlten Preise (Feb), Reuters/Michigan-Verbraucherstimmungsindex (Feb)

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Abschlussergebnis: Trade & Value AG, Schuler AG, Euroboden GmbH, Govecs AG, Pelikan AG, INEOS Styrolution Group GmbH, InVision AG, Lantmaennen Holding Germany GmbH, KST Beteiligungs AG, Medios AG, Societe Generale Effekten GmbH, VNG AG, Daimler AG - Industrial Fundamentals, Daimler AG - Manufacturing Fundamentals, Goldman Sachs & Co Wertpapier GmbH, GBK Beteiligungen AG, InflaRx NV

Vorläufiges Ergebnis: Goldman Sachs & Co Wertpapier GmbH

Handels- & Quartalsergebnis: Q-Soft Verwaltungs AG, Douglas Holding AG, Douglas GmbH, Heidelberger Beteiligungsholding AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de